

ANMELDEVERFAHREN

Die Anmeldung zur ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege erfolgt online über die Webseite des Bundesverbandes oder per Anmeldeformular bei der Geschäftsstelle ZERCUR.

Voraussetzungen für die Anmeldung sind:

- Erlaubnis zum Führen der staatlich anerkannten Berufsbezeichnung Pflegefachmann / -frau bzw. -person, Krankenschwester / -pfleger, Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn bzw. AltenpflegerIn
- Nachweis über mindestens sechs Monate Berufspraxis in der Geriatrie.

Es wird empfohlen, das Grundlagenmodul zu Beginn der Weiterbildung zu absolvieren.

ANMELDEGEBÜHR

Die Anmeldegebühr beträgt 375 Euro (zuzüglich 19 % MwSt.) und beinhaltet die Aufnahme in das Register der Teilnehmenden zur Fachweiterbildung Pflege sowie die kontinuierliche administrative Führung der Teilnehmenden im Rahmen der Fachweiterbildung Pflege.

PRÜFUNGSGEBÜHR

Zusätzlich kostenpflichtig ist das Prüfungsmodul mit derzeit 280 Euro (zuzüglich 19 % MwSt.).

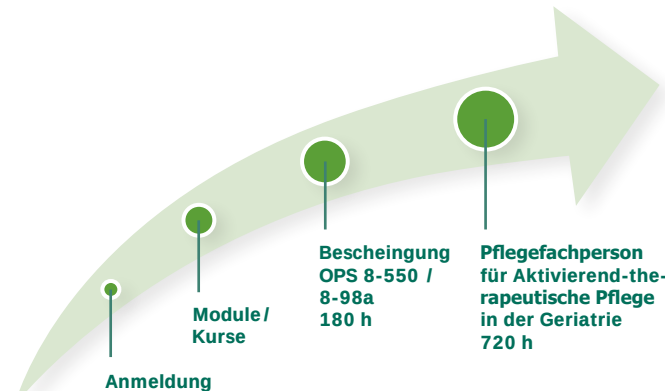
MODULGEBÜHREN

Die einzelnen Kurse müssen separat bei den Anbietern gebucht werden. Hierdurch entstehen zusätzliche Kosten.

OPS 8-550 / 8-98a (180 h Zusatzqualifikation)

Die Fachweiterbildung Pflege erfüllt die Forderung des OPS 8-550 an eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation.

Alle angemeldeten TeilnehmerInnen erhalten bei 180 absolvierten Stunden eine entsprechende Bescheinigung.



Für die Teilnahme können
40 Punkte bei der RbP GmbH
angerechnet werden.

**BUNDESVERBAND GERIATRIE**

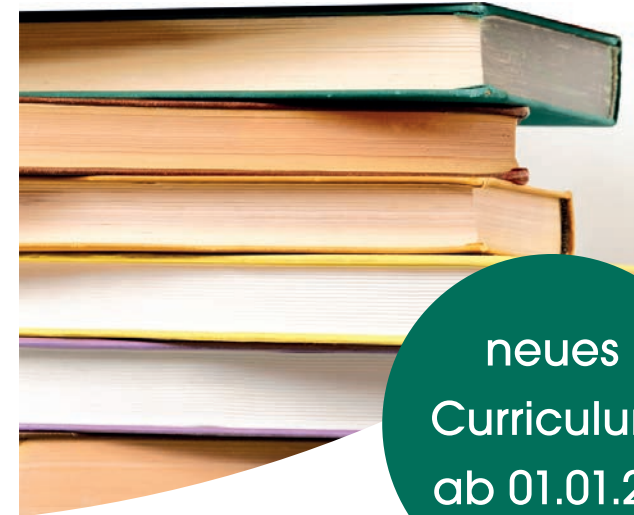
ZERCUR GERIATRIE® -Fachweiterbildung
Frau Michaela Brooksiek / Frau Ulrike Affeldt
Reinickendorfer Straße 61 | 13347 Berlin

☎ 030/339 8876-12/-13
✉ zercur@bv-geriatrie.de



ZERCUR GERIATRIE®

Fachweiterbildung Pflege



neues
Curriculum
ab 01.01.25



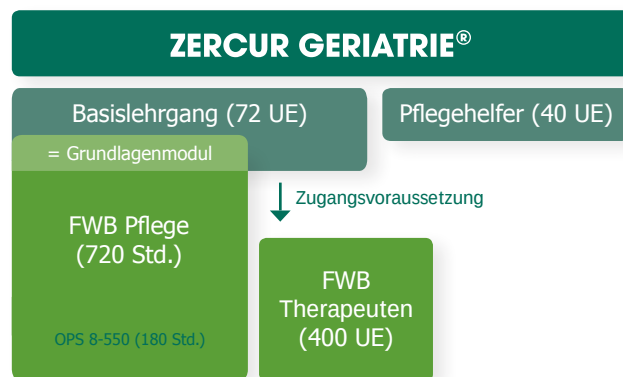
BUNDESVERBAND
GERIATRIE



Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

ZERCUR GERIATRIE®

Im Jahr 2005 hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildung ZERCUR GERIATRIE® konzipiert.



FACHWEITERBILDUNG PFLEGE

Ziel der Fachweiterbildung Pflege ist es, examinierte Pflegefachkräfte in einer modularisierten Angebotsstruktur für die spezifischen Anforderungen in der Geriatrie zu qualifizieren, insbesondere im Hinblick auf die Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie.

Dieses Programm ermöglicht insbesondere dem in einem interdisziplinären Team arbeitenden pflegerischen Personal, die hohen Qualitätsstandards in der Geriatrie zu gewährleisten und eine kontinuierliche Weiterbildung in diesem Fachbereich sicherzustellen.

AUFBAU:

Die Weiterbildung gliedert sich in ein Grundlagen-, vier Aufbau- sowie ein Prüfungsmodul. Insgesamt sind Kurse in einem Umfang von mindestens 520 UE zu absolvieren. Diese beinhalten die 72 UE aus dem ZERCUR-Basislehrgang (= Grundlagenmodul).

Grundlagenmodul (= ZERCUR GERIATRIE®-Basislehrgang)	UE
Ein professionelles Verständnis für geriatrische Arbeit entwickeln	72
Aufbaumodul A: Das professionelle Verständnis für die Zielgruppe der älteren Menschen weiterentwickeln	56
Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch	8
Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz im Alter	8
Ansprüche älterer Menschen an Anbieter von Gesundheitsleistungen – Qualitäts- und Risikomanagement, Patientensicherheit	8
Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter	8
Diversität im Alter	8
Geriatrische Versorgung in verschiedenen Settings	16
Aufbaumodul B: Pflegeprozesse in der Geriatrie planen, vorbereiten, durchführen sowie evaluieren und steuern	120
Der ressourcenorientierte Pflegeprozess: Denk- und Handlungsstrategien des Aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses	16
Die pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und der DQR Pflege	8
Beziehungsgestaltung	24
Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen inkl. Tracheostoma	8
Aktivierend-therapeutische Wahrnehmungskonzepte	24
Der Aktivierend-therapeutische Beziehungsprozess bei dementiell erkrankten Patienten	24
Palliative Pflege und Sterbebegleitung im Setting Geriatrie	16
Aufbaumodul C: Pflegephänomene mit besonderer Herausforderung im Rahmen der Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie	160
Förderung der Bewegung und Mobilität	96
Förderung der Körperpflege und Hautintegrität sowie Kleiden	16
Förderung der oralen Ernährung, Nahrungsaufnahme, Dysphagie	16
Förderung der Kontinenz	8
Wundversorgung bei geriatrischen Patient*innen	16
Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerzlinderung	8

VORTEILE DIESER WEITERBILDUNG:

- Dauer maximal vier Jahre
- Beginn jederzeit möglich
- Anerkennung bereits absolvierter Kurse
- bundesweites Kursangebot
- Gestaltung nach eigenen zeitlichen Ressourcen
- Bescheinigung nach OPS 8-550 / 8-98a

Aufbaumodul D: Medizinische und andere Bezugswissenschaften – Innovationen für den pflegerischen Prozess in der Geriatrie	72*
Kognitive inkl. gerontopsychiatrische und neuropsychologische Problemlagen sowie organische Hirnschädigungen und neurodegenerative Erkrankungen	24**
Ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende	8
Psychologische Fragestellungen im Alter und am Lebensende	8
Polypharmazie und unerwünschte Arzneimittelwirkungen im Alter	8
Erleben von Partnerschaft und Sexualität im Alter	8
Chronische Nierenerkrankungen, Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen	8
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen im Alter	8
Dermatologie im Alter	8
Onkologie im Alter	8
Prävention und Behandlung von Infektionskrankheiten im Alter	8
Sensorik/Auge/HNO im Alter	8
Chronische Muskel- u. Skeletterkrankungen im Alter / Alterstraumatologie	8
Juristische Perspektive: Rechtliche Fragestellungen im Alter	8
Prüfungsmodul:	40
Einführung in das wissenschaftliche und evidenzorientierte Arbeiten	8
Schriftlicher Teil der Prüfung (Facharbeit)	16
mündlicher Teil der Prüfung (Kolloquium)	16
Summe theoretischer Teil:	520
4 Hospitationstage	32
Selbststudium	168
Summe Gesamt	720
1.200 h Berufspraxis (während der FWB)	

* In diesem Modul müssen Kurse im Umfang von mind. 72 UE absolviert werden.
** Dieser Kurs ist verpflichtend.

ANERKENNUNG ABSOLVIERTER KURSE:

Diese werden nur anerkannt, wenn sie bei Bildungsanbietern absolviert wurden, die von der ZERCUR-Geschäftsstelle lizenziert sind. Kurse, die bereits vor einer Anmeldung zur Teilnahme an der Fachweiterbildung abgeschlossen wurden, können maximal fünf Jahre rückwirkend anerkannt werden (Einzelfallentscheidung).